

Wie wird man autoritärer?

Beitrag von „Meike.“ vom 9. November 2003 18:45

Zitat

Was sind "angemessene" und "gerechte" Strafen? Aus welchem pädagogischen Vokabular stammt das? Warum muss ich meine Seele bluten lassen?

Hallo Hannes,

also - als angemessenen Strafen empfinde ich Strafen, die mit dem was "ausgefressen" wurde inhaltlich etwas zu tun haben und auf einen Lerneffekt hoffen lassen bzw das "Opfer" in irgendeiner Weise "entschädigen":

Beispiel: Ismail aus meiner 7ten Klasse nervt die Mädchen, indem er ihnen Ekligkeiten (angefressene Kaugummis etc) ins Mäppchen klebt.

Strafe: Er muss den Mädchen die Mäppchen säubern, sich entschuldigen und den unrettbar versauten Stift ersetzen. Außerdem muss er mir haarklein erklären, warum er die Mädchen nicht in Ruhe lassen kann.

Oberstufe: Ein Schüler entzieht sich nicht nur dem Unterricht, sondern demonstriert sein Desinteresse durch auf-den-Arm-gelegten Kopf und dem Eindruck tief zu pennen. Damit demotiviert er auch die anderen.

"Strafe": Ich thematisiere sein Verhalten im Unterricht und befrage die anderen, wie sie diesen Anblick jetzt empfinden und was der ihnen so vermittelt. Hochnotpeinlich für den Schüler. Anschließend befrage ich ihn, was er denn den anderen damit vermitteln will und welchen Effekt er sich erhofft.

Mit "Seele bluten" ist wohl gemeint, dass man ja nicht unbedingt sadistische Freude empfindet, wenn man jemanden zurechtweist oder ihm unangenehme Minuten verschafft. Mir jedenfalls tut es immer auch leid, dass es so weit gekommen ist.

Wann auch immer ich Strafen verhängt ist mir vor allem eines wichtig - dass die Schüler meine Motivation dabei verstehen und sich nicht NUR gemäßregelt fühlen. Dabei lasse ich auch mal durchblicken, wie es mir dabei geht, mich jetzt in dieser Weise verhalten zu müssen.

Normalerweise sind die Schüler da durchaus zugänglich, jedenfalls habe ich bisher kaum einen getroffen, dem auch das scheißegal war.

Lieber Gruß

Heike